



Kontaktbrief 2011

An die Lehrkräfte für das Fach Kunst über die Fachbetreuung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor den Sommerferien erreicht Sie wieder der jährliche Kontaktbrief. Das sich zu Ende neigende Schuljahr war wesentlich durch den doppelten Abiturjahrgang und die abschließende Umsetzung des neuen Lehrplans ein Jahr enormer Mehrbelastung für alle. Ich hoffe, dass Sie dieses Jahr in der kommenden Woche erfolgreich abschließen können. Für das nächste Schuljahr können Sie hier wieder wichtige Informationen und nützliche Anregungen finden.

Weiterentwicklung des Lehrplans

Die derzeit gültigen Lehrpläne werden im Sinne eines Gesamtkonzepts von der Grundschule bis zum jeweiligen Schulabschluss zu einem neuen Lehrplanmodell (Lehrplan*PLUS*) weiterentwickelt. Ein entsprechender Auftrag des StMUK erging am 27. Juli 2010 an das ISB. Hinter dem „*PLUS*“ verbergen sich insbesondere eine explizite Kompetenzorientierung und die verbesserte Abstimmung zwischen den Schularten, sowie die Bereitstellung exemplarischer Aufgaben und ein digitales Informationssystem. Um Ihre Erfahrungen einbeziehen zu können, wird im September/Oktober 2011 an den Gymnasien eine Online-Umfrage zum aktuellen Lehrplan durchgeführt.

Kompetenzorientierung im Fach Kunst

Mit dem Anspruch der Kompetenzorientierung tun sich vor allem die Fächer schwer, die nicht über ein auch durch die KMK bildungspolitisch abgesichertes Kompetenzmodell verfügen. Für die gestalterischen Fächer und Fachbereiche Kunst, Musik, Sport/Tanz, Deutsch/kreatives Schreiben und Theater konnte das ISB die Hanns-Seidel-Stiftung gewinnen, Promotionsstipendien zu einschlägigen Themen in diesem Bereich auszuschreiben. Mit dem dabei entstehenden Wissen wird eine wissenschaftliche Begleitung und Unterstützung der Lehrplanarbeit in den nächsten beiden Jahren möglich sein.

Zahlen zum Abitur 2011

Im Jahr 2011 unterzog sich der letzte G9-Leistungskurs mit insgesamt 4520 Schülerinnen und Schülern dem Kunstabitur. Einige Wochen später machten dann nur noch 1600 Schülerinnen und Schüler des G8 das schriftliche Abitur in Kunst. Die Entwicklung der Zahlen muss sorgfältig beobachtet werden, um die Gründe für diesen drastischen Einbruch besser verstehen zu können.

Rechtliche Regelungen

Das Kultusministerium hat bereits 2009 durch ein KMS präzisiert, dass das Additum den Schülern vorbehalten ist, die sich zum schriftlichen Abitur melden (KMS VI – 5 S 5400.16-6.13117).

Handreichung Oberstufe

Die am ISB entstehende Handreichung für die Oberstufe im Fach Kunst wird im Herbst 2011 weitgehend abgeschlossen sein. Sie wird nicht nur mögliche Halbjahresplanungen, exemplarische Un-

terrichtseinheiten, Beispielschulaufgaben, methodische Hinweise und Hintergrundmaterialien (etwa zu den Polaritäten) bieten, sondern auch von einem Vorläufer-Arbeitskreis entwickelte Hinweise, wie auf diese Oberstufe im Sinne eines Spiralcurriculums hingeführt werden kann. Zwischenergebnisse kann ich Ihnen bei Interesse auf einer CD zusenden.

Landesarbeitsgemeinschaften

Eine Besonderheit der Schullandschaft in Bayern ist das Bestehen von Landesarbeitsgemeinschaften (LAGs), die sich als „Plattformen von Lehrkräften für Lehrkräfte“ verstehen und die wesentlich zur Qualität gerade im künstlerischen Bereich beitragen. Sie bieten kollegiale Unterstützung durch spartenspezifische Angebote, etwa Fortbildungen, Tagungen oder Wettbewerbe.

LAG Schule und Architektur

Die *Landesarbeitsgemeinschaft Schule und Architektur* hat unlängst in der Kategorie „Schule“ den weltweit ausgelobten Golden Cubes Award als Modell für die Arbeit an der Schnittstelle Architektur-Schule erhalten. Herr Staatsminister Dr. Spaenle gratulierte den ehrenamtlich engagierten Verantwortlichen zu „ihrem Erfolg gegen Mitbewerber aus der ganzen Welt“. Die LAG bietet immer wieder Tagungen, Ausstellungen und Lehrerfortbildungen an, die meist auch über KMS an die Schulen kommuniziert werden (Internetauftritt: www.lag-as.de).

LAG Neue Medien

Die zentrale Aktion der *Landesarbeitsgemeinschaft Neue Medien* ist die Durchführung des jährlichen Wettbewerbs *crossmedia* mit begleitenden Fortbildungen. Die Ausschreibung *crossmedia 2011* finden Sie auf der Website www.crossmedia-festival.de. Der Wettbewerb wird vor allem in den für den Kunstunterricht interessanten Sparten Grafik & Layout, 3D, Movie, Internet und Multimedia durchgeführt. Einsendeschluss ist der 1.10.2011. Der Hauptsponsor LBS stellt u.a. die Geldpreise in Höhe von 10.000.- €. Bitte reichen Sie Ergebnisse aus Ihrem Unterricht (auch aus AGs oder P-Seminaren) ein (Internetauftritt: www.lag-neue-medien.de).

LAG Theater und Film an bayerischen Schulen

Auf der Homepage der *Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an bayerischen Schulen* finden Sie nicht nur Hinweise zu verschiedenen Festivals, Tagungen und Materialien, zum Studiengang Darstellendes Spiel an der Universität Erlangen sondern auch Links zu den Partnerorganisationen wie Drehort Schule oder die Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik (Internetauftritt: www.lagds-bayern.de).

Weitere Materialangebote

StD Uli Schuster hat auf der ehemaligen Website des *Studienseminars am Luitpold-Gymnasium München*, die bis heute qualitativ hochwertiges Material für den Kunstunterricht in großem Umfang bietet, neue Materialien eingestellt. Diese sind vor allem auch für die Vorbereitung des letzten Halbjahrs in der Jahrgangsstufe 12 (Themenbereich Kommunikation) geeignet: www.kusem.de.

„*kunstschule digital*“ wird vom *Landesbeauftragten für den Computereinsatz im Kunstunterricht*, Ivan Dusanek, seit Jahren aufgebaut und mit Hilfe von Kolleginnen und Kollegen kontinuierlich erweitert. Auch hier finden Sie vielfältige Anregungen: www.kunstschule-digital.de.

Für den Kunstunterricht hat Sonja Riedl eine login-geschützte Material- und Bilddatenbank als Online-Tauschbörse für Kunstlehrkräfte verfügbar gemacht. Diese wird – durch Ihre Beteiligung – beständig weiterentwickelt. Bei educonia.net können Sie unter Angabe Ihrer Schule Ihren eigenen Account kostenfrei erhalten. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an admin@educonia.net.

Zum Schluss darf ich Ihnen schöne und erholsame Ferien und jetzt schon einen guten Start in das neue Schuljahr wünschen!

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Dr. Ernst Wagner, Referent für Kunst